

**Gemeinde Ottendorf
Wege-Umweltausschuss**

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Wege-Umweltausschusses
am 21.02.2011
im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf**

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt

Herr Kai Friedrichsen	Vorsitzender
Herr Manfred Lucks	
Frau Silke Gebauer	Protokollführerin
Frau Heidemarie Staack	
Herr Reiner Hansen	

Nicht stimmberechtigt

Frau Sabine Sager	Bürgermeisterin
Herr Hans-Helmut Freund	GV

4 Einwohner, Herr Carstensen vom Amt Achterwehr, Herr Levsen von der Firma Levsen, sowie Dr. Hand.

Die Mitglieder waren durch die Einladung vom 07.02.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß einberufen worden.

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss über die Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 13.11.2010
5. Beratung und evtl. Beschlussempfehlung Ausbaubeitragassatzung
6. Beratung und evtl. Beschlussempfehlung Wegekonzept
7. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

8. Anträge
9. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

TOP 3 Beschluss über die Tagesordnung

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung
StV: einstimmig

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift vom 13.11.2010

Die Niederschrift wird ohne Änderungswünsche einstimmig genehmigt.

TOP 5 Beratung und evtl. Beschlussempfehlung Ausbaubeitragssatzung:

Herr Carstensen vom Amt Achterwehr ist als Sachverständiger eingeladen worden, und erläutert den Anwesenden die Sachlage:

Laut einer Vorgabe des Innenministeriums sollten in jeder Gemeinde eine Ausbaubeitragssatzung gemacht werden. Wortlaut des Innenministeriums :“
Gemeindevertreter, die keine Satzung beschließen, machen sich strafbar!“

Die Gemeinde sollte sich dann überlegen, ob sie diese Satzung als Einnahmequelle sehen, oder nur machen, da sie vom Land gefordert wird.

Verschiedene Bereiche greifen ineinander: wenn die Erschließung nicht abgeschlossen ist, ist auch kein Ausbau möglich.

Jede Strasse muss genau angeguckt werden; ist sie z.B. erschlossen nach der gültigen Fassung der Erschließungsbeitragssatzung? Wenn Strassen da nicht reinpassen, besteht die Möglichkeit eine Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragssatzung zu beschließen. Erst dann würde die Ausbaubeitragssatzung greifen. Da das sehr kompliziert ist, rät Herr Carstensen zu einem Wegekonzert.

Laut den an alle Ausschussmitglieder verteilten Mustersatzungen, kommt es zu einigen Fragen : Herstellung einer Strasse : betrifft eher auswärtige z.B. Gemeindeverbindungsstrassen
Erneuerung einer Strasse : beinhaltet die komplette Erneuerung einer Strasse, einschließlich Unterbau.

Umbau einer Strasse : wenn z.B. aus einer Strasse ein Fußgängerzone gemacht werden soll.

Ausbau einer Strasse : beinhaltet die Erweiterung einer Strasse.

Es gibt 5 Schritte bis zur Satzung:

- Wollen wir eine Satzung haben?
- Wieviel Prozent Umlage für die Anlieger?
- Strassenliste muss erstellt werden, mit Entwässerung, Unterbau, Gehweg.etc.
- Welchen Ausbaustandard haben die einzelnen Strassen?
- Welche Anforderungen sind erfüllt?

Bürgermeisterin Sabine Sager fragt, wie es mit der Förderung ist, da die Frist schon am 31.03.2011 abläuft. Herr Carstensen antwortet, dass die Förderung die Erschließung betrifft. GV Reiner Hansen fragt, wie es mit den sogenannten „wiederkehrenden Beiträgen ist“? Herr Carstensen antwortet, dass es nicht SH betrifft, sondern nur andere Bundesländer.

Zum Schluss gibt er uns den Rat, alles für die Satzung vorzubereiten, und sie dann zu beschliessen, wenn man sie braucht.

Beschlussempfehlung für die GV: Herr Carstensen besorgt vom Amt die Strassenliste, und genaue Erläuterungen der einzelnen Begriffe der Mustersatzungen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 6 Beratung und evtl. Beschlussempfehlung Wegekonzert

Herr Levsen erläutert den Anwesenden warum ein Wegekonzert sinnvoll ist:

Es ist notwendig, um die Förderung zur Sanierung der Kernwege zu erhalten, deren Anträge auch von der Firma gestellt werden, und es zeigt die einzelnen Wege und Zustände der Wege in der Gemeinde.

Herr Dr. Hand erläutert das Angebot der Firma Levsen vom Jahr 2008, dass auch noch immer Bestand hat:

1. Bestandsaufnahme der ländlichen Wege, Kernwege und Nebenwege, z.B. ist es eine Bundes-, Landes-, oder Kreisstrasse und was hat er für eine Deckschicht.
2. Prioritäten der Wege, z.B. Länge, Kategorie etc.
3. Beschreibung der Maßnahme und voraussichtlicher Kosten
4. Enge Zusammenarbeit mit Amt und Gemeinde, einschließlich Landwirte und Hauptnutzer der Strassen, wie z.B. Gewerbe.
5. Genaue Betrachtung der Wege (Vermessung, Sichtkontrolle, Bewertung etc.)
6. Erstellung eines Kataster einschließlich Kostenschätzung
7. Vorstellung in der Gemeinde

Herr Manfred Lucks fragt Herrn Dr. Hand, ob die notwendigen Bohrungen von der Firma festgelegt werden. Er beantwortet die Frage mit Ja, nach Sichtung.

Herr Reiner Hansen fragt, ob eine Empfehlung für Pflege etc. zusammen mit dem Konzept erstellt wird. Er beantwortet auch diese mit Ja, und ergänzt: auch wer häufig welche Strassen nutzt.

Nach einer kurzen Diskussion, spricht sich der Ausschuss für ein Wegekonzept der Firma Levsen aus, und nicht von der Aktivregion.

TOP 7 Verschiedenes

Baumtor: Es gab Beschwerden mit einer Unterschriftenliste gegen das Baumtor, da es für einige Anwohner eine Sichtbehinderung darstellt. Her Wischnewski vom Amt war vor Ort, und es gibt tatsächlich eine Sichtminderung. Er macht der Gemeinde den Vorschlag, 4 sogenannte „Twiggy`s“ aufzustellen, die an einem Mast auch in der Höhe verstellt werden können. Eine davon hat die Bürgermeisterin zur Ansicht mitgebracht. Der Ausschuss spricht sich darüber aus, dass es ein Planungsfehler ist, und die Gemeinde die dafür notwendigen Kosten nicht zu tragen hat. Dies wird allerdings erst nach Abnahme der Einengung bekannt gegeben.

Sauberes SH: Termin ist am 26.03.2011 um 10 Uhr am DGH

Der Vorsitzende hat Flyer vorbereitet, die an alle Haushalte verteilt werden sollen, damit die Beteiligung besser als im Jahr 2010 ist.

Verteilerbezirke:

Rammkrug: Manfred Lucks

Am Dorfteich / Batterieweg: Heidemarie Staack

Wasserblöken / Clemensstücken / Langenfelde / Dorfstrasse Oberdorf: Sabine Sager

Kanalweg / Wiesenhof / Dorfstrasse vom Unterdorf bis Kronshagen: Kai Friedrichsen

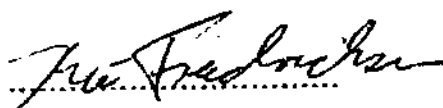
Auberg / Kiewittsholm / An der Au: Silke Gebauer

Herr Reiner Hansen fragt, ob unsere Gemeinde auch von dem Brückenbau in Quarnbek betroffen sein wird. Bürgermeisterin Sabine Sager sagt, dass im April die Ausschreibung dafür beendet sein wird, und das man dann damit rechnen kann dass die Brücke für ca. 6 Monate gesperrt sein wird. Es wird eine Umleitung geben, die in Ottendorf vom Baumtor bis zur K4 nach Meldsdorf reichen wird.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden, und schliesst die Sitzung.

.....

Protokollführerin

.....

Vorsitzender